

Was erwartet Ihre Gemeinde von Ihnen?

- Aktive Mitsorge und Mitarbeit für die Einrichtungen (Kirche, Kindertageseinrichtungen, Pfarrheim, Friedhof u. a.) und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Kirchengemeinde
- Tatkräftiger Einsatz im Rahmen der auch im pastoralen Raum oder im Pastoralverbund weiterhin selbstständigen wirtschaftlichen Verwaltung Ihrer Kirchengemeinde, aber auch durch Mitarbeit in Gremien und Arbeitsgruppen Ihres pastoralen Raumes oder Pastoralverbundes
- Unterstützung der Seelsorgearbeit des Pfarrers durch dessen Entlastung von Verwaltungsaufgaben
- Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat und Abstimmung der Ziele und Planungen
- Dauerhaftes Engagement für die ganze Wahlperiode (sechs Jahre)

Wo gibt es weitere Informationen?

- Rechtsgrundlage für die Arbeit des Kirchenvorstands ist das Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24.07.1924.
- Auskünfte über die praktische Arbeit gibt Ihnen gern Ihr Pfarrer.
- Bei weiteren Fragen unterstützt Sie das Rechtsamt des Erzbischöflichen Generalvikariates Paderborn.
Ansprechpartner: Rudolf Weinstock,
Tel.: 0 52 51/1 25-12 09.

Wir brauchen Köpfe!

Infos zur
Mitarbeit

Der Kirchenvorstand
Organ der Vermögensverwaltung
Ihrer Gemeinde

Erzbistum Paderborn
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51/125-0
Fax: 0 52 51/125-14 70
E-Mail: info@erzbistum-paderborn.de
Internet: www.erzbistum-paderborn.de


Erzbistum
Paderborn



**Liebe Schwestern und Brüder,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Kirche lebt vom Mitten vieler. Dies gilt für alle Bereiche kirchlichen Handelns: in der Liturgie, der Verkündigung und der Caritas auf allen Ebenen des Erzbistums, des Dekanats, im pastoralen Raum und Pastoralverbund, in der Pfarrgemeinde. Indem Kinder und

Jugendliche, Frauen und Männer sich hier engagieren, legen sie Zeugnis ab von der Kraft des Evangeliums.

Zu den wichtigen Gremien, die die Arbeit vor Ort koordinieren und mittragen, gehören der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand. Sie werden direkt von den Gemeindemitgliedern gewählt. Beide haben als Gremien der Mitverantwortung in unserer Erzdiözese große Bedeutung.

Das vorliegende Faltblatt informiert über die Arbeit des Kirchenvorstandes. Er konzentriert sich auf die Vermögensverwaltung bzw. -vertretung der Kirchengemeinde. Deshalb sind insbesondere Frauen und Männer zur Mitarbeit eingeladen, die hier ein Interesse haben und vielleicht entsprechende Kenntnisse einbringen können. Der Kirchenvorstand schafft die Voraussetzung, dass die seelsorglichen und caritativen Aufgaben der Gemeinde, für die der Pfarrer die Leitungsverantwortung hat, erfüllt werden. Die Vermögensverwaltung orientiert sich an den pastoralen Vorgaben und trägt dazu bei, diese möglichst wirkungsvoll umzusetzen. Zugleich sind die tatsächlichen Gegebenheiten und Vermögensverhältnisse der Gemeinde zu beachten.

Ich lade Sie ein, sich als Mitglied Ihrer Pfarrgemeinde zu engagieren. Bitte bringen Sie Ihre Interessen und Begabungen in das Leben Ihrer Kirchengemeinde ein. Sprechen Sie mit Ihrem Pfarrer über Ihre mögliche Kandidatur als Kirchenvorstandsmitglied.

✠ Hans-Josef Becker

Erzbischof

Der Kirchenvorstand

- **ist ein Instrument der Mitbestimmung und Selbstverwaltung durch die Gemeindemitglieder**
- **verwaltet das Vermögen in der Kirchengemeinde**
- **dient der Kirchengemeinde zur Erfüllung ihrer seelsorglichen und caritativen Aufgaben**
- **ist verantwortlich für**
 - Haushalte der Gemeinde und ihrer Einrichtungen
 - Personalangelegenheiten
 - Finanzierung und Durchführung von Bau- und Investitionsmaßnahmen
- **besteht aus**
 - dem Pfarrer bzw. Pfarrverwalter der Gemeinde; der geschäftsführende Vorsitz im Kirchenvorstand kann delegiert werden auf den stellvertretenden Vorsitzenden
 - einem weiteren Geistlichen (Vikar) nach den gesetzlichen Regelungen
 - den von den wahlberechtigten Gemeindemitgliedern als Kirchenvorsteher gewählten Frauen und Männern

Was erwartet Sie?

- Ein Ehrenamt mit großer Bedeutung für Ihre Kirchengemeinde
- Verantwortliche Entscheidungsfindungen für die künftige wirtschaftliche Grundlage Ihrer Kirchengemeinde in enger Abstimmung mit den Gemeindeverbänden
- Konkrete Mitarbeit an wirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Fragestellungen, beispielsweise Kindertageseinrichtungen, Friedhofsverwaltung, sowie Einbindung in die Strukturen der neuen pastoralen Räume
- Ein vielseitiger Aufgabenbereich, in den Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen einbringen können

Was dürfen Sie erwarten?

- Umfangreiche Information zur wirtschaftlichen Situation Ihrer Gemeinde
- Mitspracherecht und Mitentscheidung zur Stützung der Pastoral
- Fachliche Unterstützung durch die jeweiligen Gemeindeverbände Kath. Kirchengemeinden und das Erzbistum Paderborn

